



Protokoll Jahreshauptversammlung Trägerverein Hallenbad Hüttenberg

08.3.2019, 19:00 Bürgerhaus Hüttenberg

Beginn: 19:15
Ende: 20:45

Trägerverein
Hallenbad Hüttenberg

Lindenstrasse 7
35625 Hüttenberg

e-mail:
vorstand@huettenberger-hallenbad.de

1. Vorsitzender
Dr. Thomas Birkenstock
Lindenstrasse 7
35625 Hüttenberg
Tel.: 06403-5203
thomas.birkenstock@huettenberger-
hallenbad.de

77 Mitglieder laut Anwesenheitslisten, davon 6 Vorstandsmitglieder

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht der Kassiererin
4. Vorstellung und Genehmigung Rechnungsabschluss 2017
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands
6. Vorstellung und Genehmigung Haushaltsplan 2018
7. Wahl eines Kassenprüfers
8. Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Thomas Birkenstock eröffnet die Versammlung um 19:15 und begrüßt die Mitglieder und Gäste.

Die Einladung erfolgte fristgerecht im Blättchen (21.02., 28.02. und 08.03.2019), im Schwimmbad per Aushang (ab 19.02.2019), per Post (Einlieferung am 19.02.) und per Newsletter für die Abonnenten der Liste „Einladung per Email“ am 19.02.2019.

Damit ist die Versammlung beschlussfähig.

Auf die Wahl eines Versammlungsleiters wird verzichtet.

Es liegt ein Antrag an die Mitgliederversammlung von Michael Breuer vor, die Tagesordnung um einen Punkt „Aussprache zum Sachstand der Renovierung/Sanierung, Beschlüsse der Gemeinde hierzu“ zu erweitern.

Abstimmung:

Ja-Stimmen:	15
Gegenstimmen:	12
Enthaltungen:	50

Die Tagesordnung wird entsprechend um über diesen Punkt erweitert.

Da es in der Vergangenheit immer wieder Probleme bei der namentlichen Aufstellung verstorbener Mitglieder gegeben hat, erfolgt entsprechend keine namentliche Nennung mehr.

Der Vorsitzende bittet um eine Schweigeminute für die vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder.

2. Bericht des Vorstands

Thomas Birkenstock berichtet über die Arbeit des Vorstands und die Veranstaltungen im letzten Jahr. Neben sieben Vorstandssitzungen fand sowohl das Neujahrsspringen als auch das Nikolausschwimmen statt und es war ein reger Andrang zu verzeichnen.

Neben der Weihnachtsfeier mit den Angestellten und Aushilfen fand noch eine gesonderte Feier des Vorstands statt.

Aushilfen werden nach wie vor gesucht um die Personalsituation zu entspannen. Aufgrund des zeitweisen Personalmangels musste das Bad im letzten Jahr mehrfach ungeplant geschlossen werden. Thomas Birkenstock nennt nochmal die hierfür notwendigen Voraussetzungen und bittet um Rückmeldung von Interessenten.

Die Probleme mit dem zweiten Aquajogging-Kurs am Freitag konnten gehoben werden und seit Mitte des Jahres läuft dieser mit neuer Kursleitung ohne Probleme

Vor Weihnachten musste das Bad zwei Tage früher als geplant geschlossen werden, da die Umwälzpumpe irreparabel defekt war. Glücklicherweise konnte mit einer gebrauchten Pumpe relativ schnell Ersatz beschafft werden, durch Betriebsferien beim Hersteller verzögerte sich der Einbau jedoch leicht und das Bad musste eine Woche länger geschlossen bleiben als geplant.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Rolf Olbrich für die tatkräftige Unterstützung beim Einbau, der unter seiner Leitung und mit Hilfe der Schwimmmeister schnell vorgenommen werden konnte.

Die Erneuerung des Brenners war recht kurzfristig möglich.

Bezüglich des Wasserverlustes ist festzustellen, dass dieser längst nicht so hoch ist, wie in der Presse eingangs beschrieben, sich aber doch auf 5-6 m³ am Tag beläuft. Dieser Verlust konnte durch eine kleine Baumaßnahme (durchgeführt durch unsere Schwimmmeister) um 1-2 m³ sogar deutlich verringert werden.

Erneut wird die benötigte Hilfe bei der Pflege der Außenanlage angesprochen und an Michael Gally für Rückfragen verwiesen.

Alle regelmäßigen Termine werden auch im Jahr 2019 stattfinden. Das Sommerfest ist für den 17.8. geplant.

Ergebnis der Grundwasserproben hat keinen Anlass zur Beanstandung gegeben. Weitere Messungen werden nicht vorgenommen.

Thomas Birkenstock dankt Wolfgang Schweidler für seine Unterstützung in den letzten zwei Jahren ausdrücklich. Dieser hatte aus persönlichen Gründen bereits im Vorfeld seinen Rückzug aus dem Vorstand angekündigt.

3. Bericht der Kassiererin

Die Mitgliederzahl ist im Vergleich zu 2016 weiter angestiegen und liegt aktuell bei 2639 (611 Familien- und 664 Einzelmitgliedschaften).

Tatjana Friedrich trägt den Kassenbericht für das Jahr 2018 vor, erklärt die Hintergründe der einzelnen Positionen und verliest die Kassen- und Kontostände.

Es gibt zu den vorgestellten Zahlen keinerlei Nachfragen.

4. Vorstellung und Genehmigung Rechnungsabschluss 2018

Thomas Birkenstock stellt die Planung der Mittelverwendung dar und erklärt die Bildung der jeweiligen Rücklagen als Vorbereitung für die geplante Renovierung.

Im Rahmen des Abschlusses wird der Beschluss des Vorstands zur Mittelverwendung dargelegt und um Abstimmung gebeten.

Antrag:

Genehmigung des Beschlusses der Mittelverwendung in der vorgelegten Form

Abstimmung:

Ja-Stimmen:	71
Gegenstimmen:	0
Enthaltungen:	6 (Vorstand)

Die Mittelverwendung gemäß Vorstandsbeschluss vom 21.01.2018 ist somit angenommen.

5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands

Michael Rühl und Hans-Willi Althen haben die Kasse des Vereins geprüft.

Es wurden keine Gründe für eine Beanstandung gefunden.

Antrag:

Entlastung des Vorstands

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 71

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Der Vorstand ist damit entlastet

6. Haushaltplan 2019

Tatjana Friedrich stellt den Haushaltsplan für das kommende Jahr vor.

Da es keinerlei Nachfragen gibt, erfolgt sofort die Abstimmung.

Antrag:

Genehmigung des Haushaltsplans in der vorgelegten Form

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 71

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 6 (Vorstand)

Der Haushaltsplan 2019 ist damit genehmigt.

7. Wahl eines Kassenprüfers

Vorschlag aus der Versammlung:

Jens Schmidt als Kassenprüfer.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 70

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 7

Vorschlag für einen Stellvertreter: Andre Teichner

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 69

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 8

8. Aussprache zum Sachstand der Renovierung/Sanierung, Beschlüsse der Gemeinde hierzu

BGM Heller gibt einen Überblick über den Ablauf des Prozesses rund um das Bad und die Gutachten.

Das Gutachten der Gesellschaft für das Bäderwesen sollte das ursprüngliche Gutachten des Ingenieurbüros überprüfen und auf Machbarkeit prüfen. Hierbei sollten die gesetzlichen Gegebenheiten und aktuelle Vorschriften zugrunde gelegt werden.

Dieses Gutachten kam zu dem Ergebnis, dass eine Sanierung nicht wirtschaftlich sei, da die Kosten in Anbetracht der Vorgaben deutlich höher seien als im ersten Gutachten angenommen

Auf Grundlage dieses Gutachtens wurde daraufhin der Antrag an die GVT gestellt, den Beschluss der Gemeinde vom Dezember 2015 zur Festlegung der Mittel zur Sanierung im Haushalt aufzuheben. Im Anschluss daran wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich mit den Optionen rund um das die Schwimmbad-Sanierung befassen sollte. Da beim ersten Treffen der Arbeitsgruppe sofort klar wurde, dass es mehrere Themen innerhalb der Gemeinde gibt, die hier im Gesamtpaket betrachtet werden müssen (z.B. Bürgerhaus Hüttenberg). Somit wurde diese Arbeitsgruppe aber gleich nach Gründung auf Infrastruktur-Maßnahmen allgemein erweitert. Drei Sitzungen zur Beleuchtung aller Möglichkeiten fanden bis dato statt, allerdings kam die Arbeitsgruppe bis August zu keinem einheitlichen Ergebnis. Viele Aufarbeitungen und Vorbereitungen von Unterlagen für die Kommunalaufsicht fanden statt.

Weitere Sitzungen der Arbeitsgruppe sollten im letzten Jahr durchgeführt werden, wurden jedoch auf 2019 verschoben. Ein weiteres Gutachten soll in Auftrag gegeben werden (welche Optionen haben wir überhaupt zwischen Neubau/Komplettsanierung und Minimalinvest). Aufgrund des nicht genehmigten Haushalts der Gemeinde kann das allerdings aktuell nicht in Auftrag gegeben werden.

Tatjana Friedrich fragt, warum das erste Gutachten nicht zugrunde gelegt, sondern ein neues Gutachten in Auftrag gegeben wurde.

BGM Heller: Dies war eine Auflage vom Kreis, die von der Gemeinde bereits in Vorbereitung auf die Gespräche mit dem Kreis in umgesetzt worden ist.

Stefan Pampuch stellt die Frage, ob denn das Bad nicht durch den Verein komplett übernommen werden könne, wenn die Gemeinde eine Sanierung nicht umsetzt.

BGM Heller: Solange möglich wird das Bad weiter betrieben. Die Gemeinde ist verantwortlich für das Gebäude und steht auch weiterhin zu dieser Aufgabe. Ein Bad in diesem Zustand einen Verein zu übergeben würden die Mitglieder sicherlich nicht wollen.

Michael Breuer meldet sich zu Wort und stellt fest, dass BGM Heller in den letzten Jahren eine Erhöhung der Grundsteuer zur Finanzierung des Bades mit dem Hinweis auf Ungerechtigkeit (auch Nichtnutzer würden belastet) und mangelndes Verständnis der Bevölkerung für diese Maßnahme abgelehnt habe. Jetzt gebe es eine Erhöhung für den Ausgleich des Haushalts-Defizits und bald werde für die Straßenerhaltung genau das Gleiche geschehen. Sei denkbar, dass für das Bad eine Erhöhung Akzeptanz finden würde?

BGM Heller: Das kann nur durch einen Beschluss der GVT erfolgen. Gleiches gilt für die Verteilung der Straßen-Beiträge.

Michael Breuer zeigt sich erstaunt, dass Mitglieder der GVT von einer Beauftragung eines weiteren Gutachtens zu den Sanierungsoptionen nichts gewusst hätten, da diese von der Verwaltung ausgegangen sei.

BGM Heller: Die Vergabe erfolgte auf Basis der Notwendigkeit. Nicht für alle Maßnahmen müsse die GVT zu Rate gezogen werden.

Thomas Birkenstock unterbricht die entstehende Diskussion, da diese sich mit der Politik und den Vorgängen in der Verwaltung befasse und nicht mit dem Schwimmbad.

Michael Breuer macht den Vorschlag, dass der Trägerverein das Gutachten in Auftrag geben solle, wenn die Gemeinde das aktuell nicht tun könne.

Thomas Birkenstock gibt zu bedenken, dass dies um Zweifel dann nicht anerkannt würde, wenn es vom Trägerverein und nicht von der Gemeinde in Auftrag gegeben werde.

Mehrere Stimmen aus der Versammlung unterstützen diesen Vorschlag und regen an, diese zu prüfen und bei positivem Entscheid

das von der Verwaltung präferierte Ingenieurbüro damit zu beauftragen.

BGM Heller stellt klar, dass die Beauftragung von Seiten der Gemeinde als Eigentümer des Gebäudes erfolgen müsse und dies sobald als möglich nach Genehmigung des Haushalts erfolgen werde.

Oliver Hölz meldet sich zu Wort und gibt zu bedenken, dass das erste Gutachten rein die Erhaltung im Fokus hatte, wohingegen das zweite Gutachten auch eine komplette energetische Sanierung umfasste.

BGM Heller: Das ist korrekt, trotzdem war das erste Gutachten definitiv zu niedrig angesetzt. Weiterhin wurde hier nicht betrachtet, dass bei einer grundlegenden Sanierung die energetische Betrachtung ebenfalls zum Tragen kommt.

9. Verschiedenes

Walter Krack stellt die folgenden Dinge kurz dar:

- Es wird immer auf Zugelassene Badebekleidung geachtet. Burkinis und ähnliche Kleidung sind entsprechend erlaubt (Hinweis per email an den Vorstand, dass z.T. Frauen mit anderer Kleidung das Bad besuchen). Eine Kontrolle, ob verbotenerweise Unterwäsche unter der Bekleidung getragen werde, könne nicht vorgenommen werden.
- Es werden nach wie vor Aushilfen benötigt – Infos dazu im Bad und bei Walter Krack direkt.
- Beschwerden sind immer an den Betriebsbeauftragten zu richten. Die Schwimmmeister sind ausführendes Organ und nicht verantwortlich für die Entscheidungen der Betriebsführung und des Vorstands. Die Telefonnummer ist überall verfügbar und dafür zu nutzen.

Aus der Versammlung kommt der Vorschlag, die Beschäftigten zu einer Schulung bei der Firma Conti (Hersteller der Duschen) zu schicken um dort in mögliche Reparatur- und Wartungsarbeiten eingewiesen zu werden.

Tatjana Friedrich informiert, dass die Einzüge der Beiträge im April stattfinden.

Es wird die Frage gestellt, ob nicht der Bereich hinter den Startblöcken wieder freigegeben werden könne.

Walter Krack erklärt, dass sich dort das Überlaufbecken für das Schwallwasser befinde und weitere bauliche Maßnahmen nicht möglich seien.

BGM Heller stellt klar, dass regelmäßig eine statische Prüfung stattfindet und es keinerlei Anlass zur Beanstandung gebe.

Da es auf Nachfrage keine Wortmeldungen mehr gibt, schließt Thomas Birkenstock die Versammlung um 20:45.

Dr. Thomas Birkenstock
Versammlungsleiter

Thomas Knop
Protokollant